

PRO FLIMS CASSONS TAGTE

sj. Letzten Samstag trafen sich die Mitglieder des Vereins Pro Flims Cassons zu ihrer jährlichen Versammlung in Flims. Wie auf Anfrage vom Präsidenten Arno Krucker zu erfahren war, war es eine ruhige Versammlung, bei welcher alle Traktanden genehmigt wurden. Sicherlich seien noch immer verschiedene Fragen offen, so Krucker, gerade was die Erschliessung der Flimser Seite betreffe. Und natürlich würde der Verein gerne möglichst bald einen verbindlichen Zeitplan sehen, wie nun die Erschliessung des Cassons umgesetzt wer-

de. Der Vorstand werde die gesetzten Ziele mit geduldiger Aufmerksamkeit und Beharrlichkeit verfolgen, ist im Jahresbericht zu lesen. «Ja, wir bleiben dran und sind gespannt», betont Krucker. Bei Abbau der stillgelegten Cassonsbahn kam es dieses Jahr zu einem Brand, dem das Stationsgebäude und Teile des Berghauses zum Opfer fielen. Dieser Vorfall stehe sinnbildlich für die Bahn-Geschichte der letzten zehn Jahre, ist im Jahresbericht des Vorstandes zu lesen. Ebenfalls, dass rund 400 Mitglieder im letzten Ver-

einsjahr ihre Mitgliedschaft aufgegeben haben. Auf einem Spendenkonto ruhen immer noch 835 000 Franken, in der Hoffnung, diese allenfalls für einen sinnvollen Einsatz zugunsten der Attraktivität der Flimser Seite einzusetzen. Ebenso geht aus dem Jahresbericht hervor, dass der Vorstand beschlossen hat, die Idee eines Bahn-Museums nicht weiter zu verfolgen. Die Vereinsrechnung 2017/18 weist einen Ertragsüberschuss und ein gutes Vereinskonto aus. Da sich der ordentliche Aufwand im kommenden Jahr aller Voraussicht nach in Grenzen halten werde, wurde entschieden, die Mitgliederbeiträge für das 10. Vereinsjahr auszusetzen.

www.flims-cassons.ch